

## **Nobelpreis für Medizin 2024: Diese Forscher haben die besten Chancen!**

Der Medizin-Nobelpreis 2024 geht an die US-Forscher Victor Ambros und Gary Ruvkun für ihre bahnbrechende Entdeckung der Mikro-RNA. Deutsche Wissenschaftler bleiben leer aus.

Die Nobelwoche hat begonnen, und in der Welt der Wissenschaft steigt die Spannung. Die diesjährigen Preisträger des renommierten Medizin-Nobelpreises wurden am 7. Oktober 2024 bekannt gegeben: Victor Ambros und Gary Ruvkun, zwei US-Wissenschaftler, wurden für ihre bahnbrechende Entdeckung der Mikro-RNA geehrt. Diese kleinen Moleküle spielen eine entscheidende Rolle in der Genregulation und sind wichtig für die Entwicklung und Funktion vieler Organismen, einschließlich des Menschen.

Ambros und Ruvkun erhielten die Auszeichnung für ihre Arbeiten, die bis in das Jahr 1993 zurückreichen. Ihre Entdeckungen haben das Verständnis von genetischen Prozessen revolutioniert und offenbarte neue Wege, wie Gene reguliert werden. Der Preis, der seit 2023 mit elf Millionen schwedischen Kronen dotiert ist, entspricht umgerechnet etwa 925.000 Euro. Doch während die US-Forscher ausgezeichnet wurden, blieben die Hoffnungen deutscher Wissenschaftler auf den Medizin-Nobelpreis unerfüllt.

### **Die Bedeutung der Entdeckung**

Die bemerkenswerte Leistung von Ambros und Ruvkun wird als grundlegend für die Genetik angesehen. Die Rolle der Mikro-RNA

bei der posttranskriptionellen Genregulation bedeutet, dass diese Moleküle in der Lage sind, die Expression von Genen nach der Transkription zu beeinflussen. Diese Entdeckung stellt eine fundamentale Veränderung im Verständnis biologischer Prozesse dar und hat weitreichende Auswirkungen auf die medizinische Forschung, insbesondere bei der Untersuchung von Krankheiten, die mit genetischen Anomalien verbunden sind.

In der Woche der Nobelpreise warten Wissenschaftler und Interessierte auf die weiteren Preisverleihungen. Der Nobelpreis für Physik wurde am Dienstag, dem 8. Oktober, und der Chemie-Nobelpreis am Mittwoch, dem 9. Oktober 2024 bekannt gegeben. Während all diese bedeutenden Auszeichnungen verteilt werden, rückt auch die Nennung von Favoriten für zukünftige Nobelpreise in den Fokus. Jährlich veröffentlicht der Medienkonzern Clarivate eine Liste von Wissenschaftlern, die aufgrund ihrer häufigen Zitationen als mögliche Preisträger gelten.

## **Die möglichen Anwärter für die nächsten Preise**

In der Liste für den Medizin-Nobelpreis gibt es mehrere Forscher, die für ihre bedeutenden Beiträge zur Wissenschaft hervorgehoben wurden. Dazu zählen Davor Solter vom Max-Planck-Institut für Immunbiologie und Azim Surani von der University of Cambridge, die für ihre Entdeckungen zur genomischen Prägung geehrt werden könnten. Ebenso sind Jonathan C. Cohen und Helen H. Hobbs von der University of Texas für ihre Forschungen zur Genetik des Fettstoffwechsels nominiert, die zur Entwicklung neuer Medikamente beigetragen haben.

Darüber hinaus finden sich auch internationale Wissenschaftler auf der Liste, wie Okihide Hikosaka und Ann M. Graybiel, die für ihre physiologischen Studien der Basalganglien, die für motorische Kontrolle und Lernprozesse von zentraler Bedeutung

sind, anerkannt werden. Trotz der vielen Hoffnungsträger bleiben jedoch die genauen Gewinner bis zur offiziellen Bekanntgabe ein Rätsel.

Die Nobelpreise selbst sind seit 1901 ein Symbol der Exzellenz in der Wissenschaft. Gestiftet von Alfred Nobel, dem berühmten Erfinder, wurden sie nach dessen Tod erstmals vergeben. Der Medizin-Nobelpreis wird traditionell die erste Auszeichnung einer Woche, die mit der Bekanntgabe anderer Preisträger in verschiedenen Kategorien fortgesetzt wird. Der Alfred-Nobel-Gedächtnispreis für Wirtschaftswissenschaften wird am Montag darauf verliehen und folgt denselben Prinzipien wie die traditionellen Preise.

Obwohl die Nennung auf der Liste der „Clarivate Citation Laureates“ keine Garantie für einen Nobelpreis ist, zeigt die Historie, dass viele der vorgeschlagenen Wissenschaftler später ausgezeichnet wurden. Seit der Einführung dieser Liste im Jahr 2002 wurden 75 auf der Liste stehende Forscher mit einem Nobelpreis ausgezeichnet. Diese Anerkennung trägt zur Aufrechterhaltung des wissenschaftlichen Rufs und der Sichtbarkeit dieser Forscher bei.

Angesichts der jüngsten Entwicklungen ist der diesjährige Medizin-Nobelpreis ein klarer Höhepunkt für die beiden US-Wissenschaftler, während deutsche Forscher mit leeren Händen dastehen. Die Bedeutung dieser Entdeckungen für die Zukunft der Genetik und der Medizin wird sicherlich weiterhin in den Fokus der wissenschaftlichen Gemeinschaft rücken, während der Nobelpreis als höchste Auszeichnung für bedeutende Leistungen in der Wissenschaft nach wie vor einen erstklassigen Status innehat. Diese Preisverleihungen werden auch in den kommenden Tagen von Wissenschaftlern und der Öffentlichkeit mit großer Aufmerksamkeit verfolgt.

Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](http://die-nachrichten.at)